

super cantica canticorum. Acc. Gilberti Sermones. 2°. HC *2859, P. 707.

n) o. J. *Augustinus*. Sermones ad heremitas. 4°. HC *1998, P. 724.

16. Peter Attendorn

Peter Attendorn ist in der Sammlung durch die Schrift vertreten, die in Briefen, die am Anfang des Werkchens abgedruckt sind, uns Kunde davon geben, daß er nicht nur Buchhändler war, sondern auch selbst gedruckt hat.

e) o. J. *Directorium statuum seu verius tribulatio seculi*. 4°. HC *6274, P. 542. Mit drei blattgroßen Holzschnitten.

17. Bartholomaeus Kistler

Von Bartholomaeus Kistler, der vor allem volkstümliche Literatur in deutscher Sprache druckte, besitzt unser Museum wenigstens einen Druck, nämlich:

a) 1498. *Leben Sant Pauls und Sant Anthonii*. 4°. H *12 474, P. 757. Mit Holzschnitten.

18. Johann Schott

Johann Schott ist der Sohn des bereits genannten Druckers Martin Schott, der nach dessen Tode die väterliche Druckerei übernahm. Das geschah Ende November 1499. Es fallen also in die Inkunabelzeit nur noch Drucke aus einer etwas über ein Jahr dauernden Tätigkeit. Nach 1500 hat Johann Schott noch lange mit Erfolg gedruckt.

a) 21. März 1500. *Otto von Passau*. Die 24 Alten. 2°. HC *12 130, P. 762. Mit Holzschnitten, die sich an die früheren Ausgaben des Werkes anschließen.

b) 31. Aug. 1500. *Boethius*. De consolatione philosophiae, deutsch. 4°. HC *3359, P. 763. Mit Druckersignet, Einleitungs- und Schlußholzschnitt, Initialen.

31. TÜBINGEN

Tübingen hat in der Inkunabelzeit nur einen Drucker gehabt, der uns bereits von Reutlingen her bekannt ist: Johann Otmar. Der Sohn Johann Otmars ist in Tübingen immatrikuliert, der Vater folgte ihm, hat freilich nur wenige Jahre dort gedruckt. Von seiner Tübinger Tätigkeit legen drei Drucke unserer Sammlung Zeugnis ab.

a) 19. Febr. 1499. *Guilelmus Parisiensis*. Sermones. 2°. H *8323, P. 3230 (für Fr. Meynberger).

b) o. J. *Gabriel Biel*. Epitoma expositionis canonis missae. 4°. HC *3180, P. 3232 (für Fr. Meynberger).

c) o. J. *Conradus Summenhart*. Tractatus bipartitus in quo quod deus homo fieri voluerit. . . . 4°. HC *15 181, P. 3238.

32. ULM A. D.

1. Johann Zainer

Wie Günther Zainer, den wir als ersten Augsburger Drucker von hervorragender Bedeutung kennen lernten, so ist auch Johann Zainer aus Reutlingen; fast wahrscheinlich können wir sagen: es war sein Bruder. Waren ihm auch nicht die glänzenden, finanziellen Erfolge beschieden, wie seinem Augsburger Anverwandten, so hat er doch, besonders wenn wir die Holzschnittausrüstung seiner Werke verfolgen, in gar mancher Beziehung Außerordentliches geleistet, soweit die ersten Jahre seiner Druckertätigkeit in Frage kommen.

a) 3. Dez. 1473. *Guilelmus Durandus*. Rationale divinatorum officiorum. 2°. HC *6474, P. 2498. Mit schöner Einleitungsbordüre.

b) 9. April 1474. *Petrus Berchorius*. Liber bibliae moralis. 2°. HC *2794, P. 2502. Mit derselben Einleitungsbordüre. Schön erhaltenes Exemplar.

c) 18. März 1475. *Guilelmus Durandus*. Rationale divinatorum officiorum. 2°. HC *6475, P. 2507.

d) 16. Juni 1475. *Antonius Rampigollis*. Aurea biblia. 2°. HC *13 681, P. 2508.

e) 1480. *Johannes Junior*. Scala coeli. 2°. H *9406, P. 2524.

f) 1481. *Bonaventura*. Sermones de tempore et de sanctis. 2°. H *3513.

g) o. J. *Ach got wem soll ichs klagen*. Gaystlich. Einblattdruck. Nur in diesem Exemplar bekannt, daher besonders beachtenswert.

h) o. J. *Albertus Magnus*. De adhaerendo deo. 2°. H *429, P. 2501.

i) o. J. *Albertus Magnus*. Compendium theologiae veritatis. 2°. H *437, P. 2532.

k) o. J. *Giovanni Boccaccio*. De praeclaris mulieribus, deutsch. 2°. H *3333, P. 2497. Schönes Exemplar mit Randleisten und den zahlreichen Holzschnitten, die weithin bekannt sind.

2. Konrad Dinckmut

Von Ulms zweitem Drucker, Konrad Dinckmut, sind im Buchmuseum fünf seiner wichtigsten Drucke vorhanden: